

Eden Hotel

schönstes Hotel Wiesbadens

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Nr. 285.

Samstag, 12. Oktober 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Modetee.

Heute Samstag findet ab 16 Uhr in der modernen Innzelle des kleinen Saales und im Weinsalon ein Modetee statt, mit Vorführung der neuesten Modelle der Firma Bacharach (Webergasse). Die Kurverwaltung macht darauf aufmerksam, da ein bestimmter Andrang zu erwarten ist, dass nur eine bestimmte Anzahl Karten ausgegeben werden kann, daher rechtzeitige Kartenlösung. Tanzkapelle von Schillinger, Vorführung moderner Gesellschaftstänze durch Ria und Egon Bier.

Vortragszyklus Grütmacher.

Zwei Träger des Frankfurter Goethepreises, Angler und Schweitzer und einen immer mehr in den Vordergrund tretenden temperamentvollen Vortrager Ludwig Klages, behandeln die Vorträge von Professor Dr. Grütmacher über „Denker und Denker im 20. Jahrhundert“, die am Montag im kleinen Saale ihren Anfang nehmen.

Kur und Gesellschaft.

Bekannte Gäste. Prinzessin Heinrich von Waldeck-Pyrmont, aus Schloss Meerholz bei Kassel, ist in Begleitung der Gräfin Marie von Isenburg-Büdingen für einen mehrmonatlichen Kuraufenthalt im „Hotel Nizza“ eingetroffen.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Altrussische Kunst. Nachdem die verspätet angekommene Sendung aus Köln eingetroffen ist, wird die Ausstellung altrussischer Kunst von Sonntag an zugänglich sein. — Am gleichen Tage wird die Ausstellung zum Gedächtnis von Ludwig Knaus in vier Räumen der Gemäldegalerie eröffnet werden. Es haben zu ihr beigegeben außer den Nachkommen des Künstlers: das russische Landesmuseum in Darmstadt, das Folkwangmuseum in Essen und zahlreiche Privatbesitzer in Wiesbaden.

Staatstheater. Im Kleinen Haus wird der beliebte Schwank „Hallo, wir fliegen“ von Lekisch-Bühnert heute Samstag zum ersten Male bei volkstümlichen Preisen 2 (von 75 Pfg. an aufwärts) aufgeführt.

— „Dame Kobold.“ Zum Gedächtnis an den kürzlich verstorbenen Dichter Hugo von Hoffmannsthal, der dem Wiesbadener Theaterpublikum durch seinen „Jedermann“ und als Textdichter der Richard Straußschen Opern „Rosenkavalier“, „Elektra“, „Ariadne auf Naxos“ und „Ägyptische Helena“ bekannt ist, wird im Kleinen Haus morgen Sonntag zum ersten Male sein Lustspiel „Dame Kobold“ aufgeführt, in dem die Damen Treff, Genzmer und Voss und die Herren Dirmoser, Breitkopf, Liertz, Mombert und Bernhöft beschäftigt sind. Bühnenbilder und Kostüme sind von Gerhard T. Buchholz entworfen worden, die Spielleitung hat Horst Hoffmann. Anfang 19.30 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Ufa-Palast. Der erste 100prozentige Tonfilm „The Singing Fool“ (Der singende Narr) hat Sensation auch hier gemacht. Der ständige Andrang an beiden Kassen, der sich täglich steigert, veranlasst eine Verlängerung über den Sonntag hinaus, so dass jeder Gelegenheit hat, das viel besprochene Werk modernster Technik zu sehen und zu hören. Schon klingt jedermann der Schlager vom „Sonny Boy“ in den Ohren. Täglich drei Vorstellungen ab 15 Uhr.

— Im Film-Palast zeigt man den Film „Der Hund von Backerville“, den Richard Oswald nach dem bekannten Sherlock-Holmes-Roman gedreht hat. Man glaubt gern an diesen Spuk im schottischen Moor, Oswald gibt sich mit Erfolg Mühe, durch Licht- und Schattenwirkungen eine geisterhafte Atmosphäre zu schaffen. Alexander Murski spielt den Schlossherrn mit böser Theatralik, zu der auch Fritz Rasp als der verbrecherische Schmetterlings-sammler neigt. C. Blackwell ist ein waschechter Engländer, lang, dürr und echt als beweglicher Meisterdetektiv. Betty Bird und Livio Pavanelli geben ein sympathisches Liebespaar, dem man gönnt, dass es sich nach all diesen Komplikationen bekommt. Georges Seroff hat komische Veranlagung. Vally Arnheim passte für den feudalen Schlossverwalter. — Im zweiten Film „Modellhaus Crevette“ spielt Dina Gralla die Hauptrolle. Man

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus: 16 u. 20 Uhr. (Programm siehe Seite 2.)

Kurhaus: 16 Uhr Mode-Tee.

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Intermezzo“.

Kl. Haus: 19.30 Uhr: „Hallo, wir fliegen“.

(Programme umseitig.)

Spielsaal im Kurhaus: Habis 16.30—19 u. 21—23.30 Uhr.

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13, und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Elserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Wartturm (Bierstädter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus), — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr, Gastspiel Bella Siris.

Kabaretts: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel tägl. 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. — Vier Jahreszeiten Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Vier Jahreszeiten jeden Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-Diele jeder Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winterstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich.

Das Wetter: Weiterhin unbeständiges und zu Niederschlägen neigendes Wetter, nur für kurze Zeit wärmer, dann neue Abkühlung, westliche Winde.

braucht Dina Gralla mit ihren runden vergnügten Braunaugen bloss anzusehen, und man muss schon schmunzeln. Das ganze Gehaben dieser kleinen, fixen Person zielt auf komische Wirkungen hin und erreicht sie auch, ohne sich irgendwie Zwang antun zu müssen. Sie weiss in verwickelten Lagen, an denen sie meistens selber schuld ist, eine entzückende Naivität zur Schau zu tragen, die um so drastischer wirkt, als man ihr ganz genau ein „Wissen um die Ding“ glaubt ansehen zu können. In dem Film hat sie Gelegenheit, diese ihre Künste zu zeigen. Die Geschichte ist so verdreht, dass sie mit ein paar Worten nicht entwirrt werden kann: ein kostbarer Pelzmantel steht im Mittelpunkt politischer Intrigen, und Fräulein Molly schürzt und löst, ohne es zu wollen, die Knoten. Glänzend auch wieder Albert Paulig, Inhaber eines Modehauses, wieder einmal Schwerenöter mit chronischem bösen Gewissen. Viel Interesse findet auch der Film vom Begräbnis des grossen Deutschen Stresemann.

Reise und Verkehr.

— Winterverkehr nach Kanada. Während der Wintersaison wird der Norddeutsche Lloyd, Bremen, kanadische Häfen regelmäßig bedienen. U. a. werden auch die Passagierdampfer „Berlin“ und „Dresden“ den Hafen von Halifax anlaufen. Alle näheren Auskünfte über vorteilhafte Reisegelegenheiten nach kanadischen Häfen mit grossen Passagier- und Frachtdampfern erteilen der Norddeutsche Lloyd in Bremen und seine Vertretungen.

— Jungferreise des Schnelldampfers „Europa“. Wie der Norddeutsche Lloyd, Bremen, mitteilt, wird (Fortsetzung Seite 2.)

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemässe Unterzeuge für Damen und Herren

Erstlings-Wäsche und Bekleidung

Betten und Kinderwagen

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 275 26

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 12. Oktober 1929.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Salon-Kapelle Raab

Leitung: Ernst Raab

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ Nikoley
2. Dorfkind, Walzer Kalman
3. Ein Opernabend, Potpourri Manfred
4. Aubade Printaniere Lacombe
5. Liebesfeier, Lied Weingartner
6. Mit Standarten, Marsch Blon

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Einzugsmarsch der Bojaren J. Halvorsen
2. Ouverture zur Kantate „Die vier Menschenalter“ F. Lachner
3. Ballettmusik aus „Die Tempelherren“ H. Litloff
4. Neu Wien, Walzer Joh. Strauss
5. Ouverture zu „Quo Vadis“ A. Scassola
6. Ein Wonnetermin E. Meyer-Helmund
7. Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen“ J. Offenbach

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Fest-Ouverture F. Hegar
2. Danse Visionaire J. Halvorsen
3. Ballettmusik aus „Coppelia“ L. Delibes
4. Sphärenmusik A. Rubinstein
5. Vorspiel zu „Lohengrin“ R. Wagner
6. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 Joh. Brahms
7. Fantasie aus „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Sonntag, 13. Oktober: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
11.30 Uhr: Promenadekonzert im Kurhaus
16 und 20 Uhr: Konzert

Geschicklichkeits-Kugelspiel

HABILIS

Spielzeit täglich

1630 bis 1900 Uhr

2100 bis 2330 Uhr

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 12. Oktober 1929.

284. Vorstellung. 5. Vorstellung. Stammreihe E.

Zum ersten Male:

Intermezzo.

Eine bürgerliche Komödie mit symphonischen Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauss.

Musikalische Leitung: Erich Böhke.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Christine Grete Reinhard
Der kleine Franz, ihr Sohn Mia Reinhard
Hofkapellmeister Robert Storch, ihr Mann Adolf Harbich
Anna, ihre Kammerjungfer Ilse Habicht
Baron Lummer Josef Moseler
Der Notar Fritz Mechler
Seine Frau Therese Müller-Reichel
Kapellmeister Stroh Zdenko Zirner
Ein Kommerzienrat Roberts Skatpartner
Ein Justizrat Nicola Geisse-Winkel
Ein junges Mädchen Trude Eipperle
Ein Kammerdiener Heinrich Hölzlin
Hausmädchen Hilde Steudter
Köchin Marie Doppelbauer
Die Handlung spielt teils am Grundsee, teils in Wien.
Bühnenbilder: Friedrich Schleim.
Kostüme: Kurt Palm.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende 22.15 Uhr.

Sonntag, den 13. Oktober, Stammreihe F:
Margarete. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 12. Oktober 1929.

214. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Volkstümliche Vorstellung:

Hallo, wir fliegen!

Schwank in drei Akten von Hermann Lekisch u. Hans Bernhöft
Spielleitung: Kurt Sellnick.

Personen:

Max Paul, ein Generalkonsul Max Andrian
Therese, seine Frau Margit Klein
Betty, beider Tochter Marianna Klein
Robert Ledner Hilmar Klein
Hedwig Eberle, Fliegerin Herta Klein
Konrad Wenzel Paul Klein
Wanda Angostura Lily Klein
Friedrich Bast, Brauereibesitzer Guido Klein
Egon Müller, Hauptmann a. D. Gustav Klein
Karl Otto, Kriminalkommissar Hans Klein
Wilhelm, Diener bei Paulsen Paul Klein
Ein Chauffeur Edmund Klein
Ort der Handlung: Erster Stock der Villa von Paulsen in einer kleinen Stadt Mittelddeutschlands.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 2.4. Uhr.

Sonntag, den 13. Oktober, Stammreihe V:
Zum Gedächtnis Hugo von Hofmannsthal:
Dame Kobold. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr
Samstag	Kaiser-Wilhelm-Turm auf dem Schläferskopf	2.50	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰
	Rüdesheim, a. Schlangenbad, Nationaldenkmal	5.50	14 ³⁰	19 ⁰⁰
	Königstein, Eppstein, zurück Ruppertsheim	4.—	13 ⁰⁰	17 ⁰⁰
	Wispertal, Hausen, Kiedrich, Eltville	5.—	15 ⁰⁰	19 ⁰⁰
	Grosser Feldberg, Königstein, Ruppertsheim	5.50	14 ³⁰	19 ⁰⁰

Postautofahrten

Täglich um 10 Uhr vorm. ab Kurhaus, Rückkunft 12.30 Uhr.

Die schönsten Punkte „Rund um Wiesbaden“:
Bierstädter Warte, Sonnenberg, Neroberg, Wolfenbüttel, Schloss Freudenberg, Forsthaus Rheinblick, Schliersbach, Biebrich. Wochentags Besichtigung der Sektorkolonnen.
Henckell & Co.

Preis inkl. Führer RM. 2.50 pro Person.
Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktverkauf 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glück, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schott, Tel. 255 80 und 255 81, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 255 80 und 255 81, Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 255 81, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theaterplatz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theaterplatz 2, Tel. 272 42.
Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Jeder Kurgast
und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt.

A. Opitz

Pelzwaren

Werkstätten für feinste Maßarbeit

Kürschnermeister

Webergasse 17 • Gegründet 1830 • Fernruf 27132

NASSOVIA

wäscht u. plättet

wie neu

Friedrichstrasse 48

Fernruf 26115 u. 26117

Luisenstrasse 24

der auf der Werft von Blohm & Voss, Hamburg, seiner Fertigstellung entgegengehende Schnell-dampfer „Europa“ (etwa 50 000 Br.-Reg.-Tons) erstmalig am 19. März 1930 von Bremerhaven aus den Nordatlantik überqueren. Durch die Indienststellung dieses Dampfers wird der beabsichtigte regelmäßige wöchentliche Schnelldampferturnus des Norddeutschen Lloyd mit den Dampfern „Bremen“, „Europa“ und „Columbus“ in vollem Umfang durchgeführt werden können.

Die Dame.

— „Die neue Linie.“ Empfangen Sie gerne Briefe, Briefe, auf die Sie nicht zu antworten brauchen, und die Sie doch fesseln bis zum letzten Buchstaben? Dann lesen Sie den „Brief aus Paris“ im Oktoberheft „Die neue Linie“. Niemals kommt eine Botschaft gelegener, als gerade diese. Die „neue Linie“ der Mode hat Gestalt angenommen, und dieser Brief weist sie überall nach: am Abendkleid, am Mantel, am Nachmittagskleid, „Die Dame im Pelz“, ja sogar „Die Dame im Dessous“ steht im Zeichen dieser neuen Linie, die Sie unbedingt

kennen lernen müssen. — Im Reisetil desselben Heftes ein Aufsatz von Paul Fechter über die Rheinlandschaft. Otto Flake äussert sich in einem klugen Essay über die Frau, wie wir sie uns

Achtung! Die weltbekannte Firma

B. Ganz & Co.

Erster deutscher Grossimport

Perser Teppiche

hat ihren Verkauf

nur in Mainz und nur Flachsmarkt

!!! Achtung vor Verwechslungen !!!

wünschen, Beiträge über gesundes Siedeln und Wohnen und die letzten Sonnentage im Freien, sowie über das Heim der Jungesellen zeigen die Möglichkeit vorbildlicher Wohnungseinrichtung. Der bekannte Archäologe Prof. Jacobsthal lieferte

einen Beitrag über griechisch-römische Damenfrisuren. „Die neue Linie“, Heft 2, ist überall zum Preise von 1 M. zu haben, sonst auch direkt vom Verlag Otto Beyer, Leipzig, Weststrasse 72.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— „Die Saison beginnt“ — unter diesem Titel erscheint das neue Heft der eleganten Zeitschrift „Sport im Bild“ (Verlag Scherl, Berlin). Natürlich ist der Mode ein sehr breiter Raum zugewiesen, nachdem Eddy Busch über das Thema einleitend geplatzt hat. geben sich die die Elsa Herzog beschreibt die Toiletten, die die Berliner Modehäuser zeigen, man sieht viele reizvolle Abbildungen dabei; das neue Komplet, die Hut am Tag und Abend wird gezeigt. Von aussergewöhnlichem Geschmack ist der unterhaltende Norbert Jacques, Edschmid, v. Schankal, Gedde Beroldinger steuern elegante Plaudereien bei. prachvolle Zeichnungen zieren die Artikel. Bilder aus der Gesellschaft, dem Sportleben, dem Theater sind beigegeben. Der Roman „Menschen unter Glas“ wird fortgesetzt. Die Lektüre des umfänglichen Heftes bereitet auf jeder Seite Genuss.

Tocht., Hamburg
Quisisan
Hr., Berlin, Taunus-Hot
Ierarzt Dr. m. Fr.,
Weisse Lilie
rer, Vevey, Emser Str. 1
rtmund Englischer H
London
Pension Reuter-Aber

Taunus
Rheinstraße 19—
in Bremen

S-Restaurant

Vahlert, M., Fr., Krefeld, Evang. Hospiz II



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19—21 neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der

== Haus-Kapelle Schwarzbach-Gros ==

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Vermeule, A., Hr. m. Fr., Noordwyk
Vink, A., Hr., Utrecht
Völker, A., Hr., Mensfeld, Zur Stadt Biebrich
Voigt, Cl., Hr. m. Fr., Berlin H. Dahlheim
Vollbracht, E., Fr., Petershagen
Vollmann, N., Hr., Unnweiler
Wagner, M., Fr., Bad Kreuznach
Sanat, am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

Ihre Durchl. Prinzessin zu Waldeck und
Pyrmont, geb. Gräfin zu Ysenburg
Meerholz b. Gelnhausen
Walter, M., Hr., Schweinfurt
Weber, O., Hr., Berlin
Weber, W., Hr. m. Fr., Charlottenburg
Wehrmann, E., Hr., Würzburg
Weishaar, M., Hr. Ing. m. Fr., Aachen

Weissflug, E., Hr. m. Fr., Leipzig
Wendel, E., Fr., Berlin
Wenzel, R., Hr. m. Fr., Hannover
Werner, F., Fr., Erfurt, Dotzheimer Str. 19
Westermann, H., Hr. Prof., Berlin
Westphalen, N., Fr., Hamburg
Wiedekind, H., Hr., Braunschweig

Whittall, W., Hr., London
Wiese, H., Hr. Studienrat
Wirths, A., Hr. Landgerichtsrat
Wolf, Chr., Hr., Aschaffenburg
Zimmer, H., Hr., Besigheim

VIKTORIA-HOTEL WIESBADEN

Wilhelmstrasse 1. Ecke Rheinstrasse. Telephon Nr. 276 66 / 276 67

FAMILIEN-HOTEL I. RANGES

Schöne, bequeme und ruhige Lage. Fließendes Wasser in allen Zimmern. Kochbrunnen-Badehaus mit eigenem Thermalquell. Privatzimmer mit Bad. Allererstkl. Verpflegung, diät und a la carte. Bes.: Franz Xaver Hirsiger

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geöffnet von 7-12 Uhr
nur für Wannenbäder
und Inhalationen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zuckersalzwasserbäder, Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Anmeldung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangpackungen, Wärmebehandlung, elektr. Lichtbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

M. STILLGER

Gegründet 1858 Häfengasse 16
In nächster Nähe des Schlossplatzes
Ältestes Kristall- u. Porzellanhaus am Platze
Grösste Auswahl in Geschenkartikel
Versand nach allen Orten

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel **Wiegels**
Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft.-, Zeitvertr.-
u. Gesellsch.-Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln.
Fürs Freie: Rutschen, Wippen, Schaukeln,
Turngeräte, Wasserbälle, Modell-Flugzeuge

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen
Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstücksstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Von **HAMBURG** nach Nord-, Mittel- u. Süd-
AMERIKA KANADA

und allen Häfen der Welt
Alljährliche Veranstaltung von Ver-
gnügungs- u. Erholungsreisen zur See
Vertretungen an allen größeren Plätzen
Wiesbaden, Reisebüro der
Hamburg-Amerika Linie,
Kranzplatz 5
Mainz, J. F. Hillebrand, G.m.b.H.,
Reiche Klarastrasse 10

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmuth Eichheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.



Der Riesen-Erfolg
3 Tonfilme, jeder 100 %ig

UFA-PALAST

im **Al Jolson-Tonfilm**
The Singing Fool

(Der singende Narr)
mit „Sonny boy“ K. David Lee
Ferner: Benjamino Gigli in „Cavalleria
rusticana“ u. Abe Lyman u. sein Orchester
Nachdem sich viele Tausende von Besuchern von der
Schönheit des epochalen Werkes überzeugt haben,
der Andrang zu beiden Kassen sich von Tag zu Tag
erfolgt eine Verlängerung über Sonntag hinaus
Jedermann hat somit in diesen Tagen Gelegenheit
Besuch des ersten und bis jetzt besten Tonfilms
Welt! Viele Großstadt-Kinos warten mit Spannung
auf die hier laufenden Kopien der Tonfilme, so
weitere Verlängerungen unmöglich sind.
Beginn täglich: 3, 5.30, 8.30 Uhr
Vorverk. täglich von 11-1 Uhr a. d. Kasse
Jugendliche haben Zutritt
Sonntag letzte Matinee mit „Singing Fool“ v. 11-1 Uhr

Das sagt Ihnen der Arzt

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.-5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.-12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.-22. Tag) tritt
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.
Daher kelne zu kurzen Badekuren!

AMTLICHE PERSONENWAGEN

**KURHAUS UND
KOCHBRUNNEN**
Wiegelsgebäude, Langgasse 38/40
Städtische Kurverwaltung

**Massage-
Institut**
f. alle Massagen. Ärtzl.
gepr. Sonntags geöffn.
Anne v. d. Beck.
Tanusstr. 29. 2. St.

Jeder Fremde Wiesbadens
Bade-Blatt

Städt. Schwimmbadbetrieb

Augusta-Viktoria-Bad Viktoriastr. 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Montags von 9¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr und 14 bis
21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donners-
tags von 9¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr und 14 bis
19 Uhr. Samstags von 9¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:
Dienstags, Mittwochs und Freitags
bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr
(18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags
8 bis 12¹/₂ Uhr.